

Niederschrift

über die 15. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport
am Mittwoch, 21. September 2022, 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

26. September 2022
1 von 8

Anwesende:

Mitglieder

Norbert Sprafke, Vorsitzender, SPD
Jutta Schwalm, 1. stellvertretende Vorsitzende, CDU
Julia Herz, Mitglied, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Mitglied, B90/Grüne
Anja Lipschik, Mitglied, B90/Grüne
Thomas Volmer, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Mustafa Gündar)
Wolfgang Decker, Mitglied, SPD (Vertretung für Esther Kalveram)
Petra Ullrich, Mitglied, SPD
Annette Knieling, Mitglied, CDU
Holger Römer, Mitglied, CDU
Jenny Schirmer, Mitglied, DIE LINKE
Norbert Hansmann, Mitglied, AfD (bis TOP 2)

Teilnehmer mit beratender Stimme

Semra Yazicioglu, Vertreterin des Ausländerbeirates
Helga Engelke, Vertreterin des Seniorenbeirates, Freie Wähler

Magistrat

Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD

Schriftführung

Feyza Tanyeri, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Manuela Ernst, Mitglied, FDP
Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Anja Deiß-Fürst, Sozialamt
Daniela Frisch, Frauenhaus Kassel
Homeira Malekzada, Frauenhaus Kassel

Tagesordnung:

- | | |
|--|------------|
| 1. Regelmäßige Berichterstattung über die Auswirkungen der Ukraine Krise auf geflüchtete Menschen aus der Ukraine im Sozialausschuss | 101.19.536 |
| 1.1 Situation des Frauenhauses | 101.19.524 |
| 2. Verstärkte Beschäftigung von Menschen mit Behinderung durch die Stadt Kassel | 101.19.526 |
| 3. Ambulante Versorgung von Menschen mit psychischen Problemen | 101.19.528 |
| 4. Konzepterstellung für die Stelle einer*s Behindertenbeauftragten für Kassel | 101.19.565 |
| 5. Bericht der Wohnberatungsstelle der Caritas Kassel | 101.19.566 |
| 6. Projekt "Digital im Alter" | 101.19.591 |

Vorsitzender Sprafke eröffnet die mit der Einladung vom 12. September 2022 ordnungsgemäß einberufene 15. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Bürgermeisterin Friedrich beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den als Tischvorlage verteilten Bericht betr. **Situation des Frauenhauses**, 101.19.524.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung Kassel (2/3-Mehrheit) bei

Zustimmung: einstimmig
 Ablehnung: --
 Enthaltung: --
 abwesend: FDP
 den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag des Magistrats auf Erweiterung der Tagesordnung um den Bericht betr. **Situation des Frauenhauses**, 101.19.524, wird **zugestimmt**.

Vorsitzender Sprafke stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

**1. Regelmäßige Berichterstattung über die Auswirkungen der Ukraine Krise auf geflüchtete Menschen aus der Ukraine im Sozialausschuss
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13. Juli 2022
Bericht des Magistrats
-101.19.536-**

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten, regelmäßig über die Situation von geflüchteten Menschen aus der Ukraine im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport zu informieren. Dabei soll schwerpunktmäßig über aktuelle Entwicklungen und Problemlagen berichtet werden.

Bürgermeisterin Friedrich und Frau Deiß-Fürst, Sozialamt, berichten über die Unterbringung, die Zahl der geflüchteten und Betreuung von Jugendlichen.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**1.1 Situation des Frauenhauses
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18. Juli 2022
Bericht des Magistrats
-101.19.524-**

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport über die Situation des Frauenhauses zu berichten. Dabei sollen unter anderem folgende Fragestellungen berücksichtigt werden:

1. Wie viele Frauenhausplätze stehen in Kassel zur Verfügung?
2. Wie viele der Plätze sind barrierefrei?
3. Wie viele Plätze stehen für Frauen mit Kindern zur Verfügung?
4. Gilt das Angebot sowohl für cis, als auch für trans* Frauen?
5. Welche Fördermittel erhält das Frauenhaus 2022, 2023 und 2024?
6. Wie war die Auslastung in den letzten fünf Jahren?
7. Wie hat sich der Bedarf an Frauenhausplätzen durch die Pandemie verändert?
8. In welchem Verhältnis stehen der Bedarf und das Angebot an Frauenhausplätzen zueinander?
9. Ist die Stadt Kassel an dem Modellvorhaben: Wohnen nach dem Frauenhaus beteiligt oder beabsichtigt, Fördergelder zu beantragen?

10. Wie und in welchem Umfang erfolgt die psychosoziale Beratung und Betreuung der im Frauenhaus lebenden Frauen sowie der Frauen, die das Frauenhaus verlassen haben oder dort keinen Platz bekommen haben?
11. In welchem Umfang und für welche Kinder wird im Frauenhaus Kinderbetreuung angeboten?

4 von 8

Bürgermeisterin Friedrich und Frau Frisch, Frauenhaus Kassel, beantworten die Fragen des Berichtsantrages und die sich anschließenden Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

2. Verstärkte Beschäftigung von Menschen mit Behinderung durch die Stadt Kassel

Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.19.526 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, einen Maßnahmenplan zu entwickeln, um den Anteil der Menschen mit Behinderungen in Beschäftigung der Stadt Kassel signifikant zu erhöhen.

Dieser Maßnahmenplan soll mindestens umfassen:

- Beschäftigung von Menschen mit Behinderung, die bisher in Werkstätten für Menschen mit Behinderung arbeiten, im Rahmen des Budgets für Ausbildung und des Budgets für Arbeit
- Schaffung eines Ausbildungsplatzes, der sehr gute Rahmenbedingungen für Menschen mit Behinderung bietet
- Möglichkeiten für Praktika für Menschen mit Behinderung
- Gezielte Information für Menschen mit Behinderung über die Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten bei der Stadt Kassel
- Schaffung weiterer Möglichkeiten zur Beschäftigung von älteren und langzeitarbeitslosen Menschen mit Behinderung

Der Behindertenbeirat ist bei der Entwicklung des Maßnahmenplans zu beteiligen.

Der Magistrat wird aufgefordert, den Maßnahmenplan im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport vorzustellen und über die Umsetzung der Maßnahmen und den Stand der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung

bei der Stadt Kassel jährlich im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport zu berichten. 5 von 8

Stadtverordnete Lipschik, B90/Grüne, begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Bürgermeisterin Friedrich bittet, folgendes zu Protokoll zu nehmen:

Der Antrag gehört in die Zuständigkeit des FiWiGru; es betrifft die Personalabteilung und das neu gegründete Amt 12 (Stadt Kassel Akademie). Für eine Umsetzung gibt es rechtliche Hürden. Grundsätzlich gilt bei einem Einstellungsverfahren die Bestenauslese. Die Schwerbehindertenvertretung ist bei Einstellungsverfahren dabei und bei gleicher Eignung wird Schwerbehinderten der Vorzug gegeben.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport fasst bei

Zustimmung: B90/Grüne, DIE LINKE

Ablehnung: SPD

Enthaltung: CDU

abwesend: FDP, AfD

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Verstärkte Beschäftigung von Menschen mit Behinderung durch die Stadt Kassel, 101.19.526, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Lipschik

3. Ambulante Versorgung von Menschen mit psychischen Problemen

Anfrage Fraktion DIE LINKE

- 101.19.528 -

Aus Zeitgründen wird sich darauf geeinigt, die schriftliche Beantwortung mit der Einladung der nächsten Sitzung zu verschicken. Der Tagesordnungspunkt wird für die Tagesordnung der nächsten Sitzung vorgemerkt.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

4. Konzepterstellung für die Stelle einer*s Behindertenbeauftragten für Kassel

6 von 8

Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.19.565 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, in Abstimmung mit dem Behindertenbeirat ein Konzept für die Stelle einer*s hauptamtlichen Behindertenbeauftragten für die Stadt Kassel zu erarbeiten und dieses nach spätestens sechs Monaten im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport vorzustellen.

Bürgermeisterin Friedrich bittet, folgendes zu Protokoll zu nehmen:

Bereits im Dezember 2021 wurde ein Stellenplanantrag mit ersten konzeptionellen Überlegungen auf den Weg gebracht. In der ämterübergreifenden AG UN-Behindertenrechtskonvention war und ist es Thema. Die Leiterin der AG hat darüber hinaus Informationen des Deutschen Vereins, des Städtetages sowie Erfahrungen anderer Kommunen zusammengetragen. Eine Umsetzung kann vorbehaltlich der Zustimmung zum Haushalt 2023 und der Genehmigung des Haushaltes im Frühjahr 2023 erfolgen. Diese erfolgt in enger Abstimmung mit dem Behindertenbeirat.

Stadtverordnete Lipschik, B90/Grüne, begründet den Antrag ihrer Fraktion und ändert ihn im Verlauf der Aussprache zum Antrag wie folgt ab:

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, in Abstimmung mit dem Behindertenbeirat ein **das** Konzept für die Stelle einer*s hauptamtlichen Behindertenbeauftragten für die Stadt Kassel zu erarbeiten und dieses nach spätestens sechs Monaten im **Sommer 2023** im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport vorzustellen.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

abwesend: FDP, AfD

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Konzepterstellung für die Stelle einer*s Behindertenbeauftragten für Kassel, 101.19.565, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Ullrich

5. Bericht der Wohnberatungsstelle der Caritas Kassel

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.19.566 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, eine*n Vertreter*in der Wohnberatungsstelle der Caritas Kassel in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport einzuladen, um über ihre Arbeit zu berichten.

Stadtverordnete Köpp, B90/Grüne, begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

abwesend: FDP, AfD

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Bericht der Wohnberatungsstelle der Caritas Kassel, 101.19.566, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Knieling

6. Projekt "Digital im Alter"

8 von 8

Antrag der Fraktion B90/Grüne
- 101.19.591 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Wir bitten den Magistrat, das Projekt „Digital im Alter“ in einer Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport vorzustellen und über die bisherige Arbeit und die geplanten Ziele zu berichten.

Stadtverordnete Lipschik, B90/Grüne, begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

abwesend: FDP, AfD
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Projekt "Digital im Alter", 101.19.591, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Schirmer

Ende der Sitzung: 18:54 Uhr

Norbert Sprafke
Vorsitzender

Feyza Tanyeri
Schriftführerin